

## **Die Zukunft des Thünen-Museums im Landkreis Rostock**

*Stephan Meyer, 1. Stellvertreter des Landrates, Landkreis Rostock*

Wie jedem Volkswirt unterstellt werden kann, so muss auch mir das geistige Erbe von Johann Heinrich von Thünen (1783-1850) ein besonderes Anliegen sein. Thünen war Begründer volkswirtschaftlicher Theorien, welche er vor allem aus seinem landwirtschaftlichen Handeln ableitete. Er verband mithin die landwirtschaftliche Praxis mit ökonomischen Theorien auf eine besondere Weise.

Diese Verbindung ist für die ländlich und agrarisch geprägte Struktur im östlichen Teil des Landkreises Rostock besonders wichtig und sollte eine Symbolwirkung entfalten. Ich möchte sogar noch weiter gehen, dass nämlich diese gedankliche Verbindung von Landwirtschaft und Ökonomie gerade heute und weltweit ganz besonders wichtig ist, weil sie zu volkswirtschaftlich optimaler Landnutzung beiträgt. Dahinter steckt nichts anderes, als das Wort „Nachhaltigkeit“.

Wesentliche Grundlagen des landwirtschaftlich nachhaltigen Denkens sind hier in unserer Region, auf dem Thünengut in Tellow, entstanden. Das Tellower Thünengut ist für mich und meine Mitstreiter nichts Geringeres als „Die Wiege der Nachhaltigkeit“, der Ort für das vielleicht zentrale Menschheitsthema schlechthin.

Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass die ökologischen Veränderungen durch unser Verhalten der letzten Jahrzehnte und Jahrhunderte hervorgerufen wurden. Wir müssen uns diesem Erkenntnisgewinn wieder und wieder stellen und unsere Schlüsse daraus ziehen. Dies erfordert ein neues, ein verändertes Wirtschaften. Thünens Gedanken sind daher aktueller denn je.

Unsere Landwirtschaft hat die weltweit höchsten Standards, sie ist modern, und ja, sie ist auch umweltbewusst und nachhaltig. Das darf nicht vergessen werden, denn Landwirtschaft ist ja geradezu darauf ausgerichtet sein wichtigstes Produktionsgut – den Boden – gut zu behandeln. Dennoch gibt es immer Verbesserungsbedarf, niemand darf in seiner Entwicklung gehemmt sein, jedermann muss dazu lernen wollen, muss besser werden dürfen. Das gilt besonders auch für die Landwirtschaft. Dass sie dazulernen kann, hat sie immer und immer wieder bewiesen, weshalb die Landwirtschaft im Geiste Thünens prädestiniert ist, ein Vorbild praktischer Nachhaltigkeit zu sein.

Der beste Ort um Landwirtschaft zu erklären, zu verbessern und daraus zu lernen ist das Thünengut in Tellow. Das Gutsensemble Thünengut Tellow ist größtenteils erhalten, es ist insofern ein geschichtlicher Ort in der Tradition Thünens. Mit einer Größe von etwas mehr als 20 Hektar umfasst es gute und gut geeignete Gebäude, welche allerdings Sanierungsbedarf aufweisen. In diesen Gebäuden können Landwirtschaft, Nachhaltigkeit und die vielfältigen Zusammenhänge zwischen beidem sehr gut dargestellt werden. Mit seinen historisch angelegten Parkanlagen ist es auch der authentische Ort, um Thünens Gedanken vorzutragen und als Bildungs- und landwirtschaftliche Anwendungsstätte zu wirken. Vielleicht ist es der einzige glaubhafte Ort dafür - weltweit.

Diese Tatsache ist für das Gut und den Ort ein großes Pfund und bietet für die Region und für unser Bundesland die einmalige Chance, die Themen Nachhaltigkeit und Landwirtschaft überregional und international zu besetzen. 2018 wurde von der Thünengut Tellow gGmbH ein Museumskonzept in Auftrag gegeben, welches zu 100% vom Bildungsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert wurde. Dieses Museumskonzept wurde der unter meiner Leitung stehenden Projektgruppe für das Thünengut in der Kreisverwaltung vorgestellt. In dem Projekt habe ich Verantwortliche für Liegenschaften, Personal, Beteiligungen, Finanzen und Kultur gebündelt und ziehe auch die politischen Gremien wie Bildungs- und Finanzausschuss auf Wunsch hinzu. Die Vorstellung des Museumskonzeptes war und ist mit seinen Chancen und trotz bestehender Risiken so überzeugend, dass wir als Landkreis Rostock die gleiche Agentur (Rutsch+Rutsch, Schwerin) mit Folgebetrachtungen beauftragt haben.

In meiner Funktion als 1. Stellvertreter des Landrates des Landkreises Rostock und Projektverantwortlicher für das Thünengut Tellow will ich zum Ausdruck bringen: Wir stehen zum Thünengut. Wir stehen zum Thünenmuseum. Wir sehen gute Chancen das Thünengut für Wissenschaftler, Museumsbesucher und Jugendliche zu einem interessanten Ort für Bildung und Kultur zu entwickeln. Landwirtschaft und Tourismus sind ergänzende und kompletierende Faktoren dabei. Wir wollen mutig diesen Ort dafür entwickeln, auch wenn dies finanzpolitisch ein „dickes Brett“ ist und auch heute nicht geklärt ist, wie genau eine Umsetzung erfolgen kann. Dennoch ist es wichtig genau jetzt zu formulieren, was wir wollen. Und das tun wir!